

Inhalt

Vorwort	9
I. Einführung	15
I.1 Kommunikation, Sprache, Musik	15
I.2 Die musikalische Kommunikation	20
I.3 Mathematische Modellbildungen für musikalische Intervalle und Skalen	25
II. Musiktheorie in der Antike	49
II.1 Zum Umfeld der antiken Musiktheorie	49
II.2 Zur Musikpraxis im antiken Griechenland	67
II.3 Aristoxenische Musiktheorie	88
II.4 Pythagoreische Musiktheorie	101
III. Spätantike Weiterentwicklungen	143
III.1 Klaudios Ptolemaios	143
III.2 Boethius	162
III.3 Aristoxenische Elemente in der neuplatonischen Musiktheorie	178
IV. Christliches Mittelalter und frühe Renaissance	185
IV.1 Frühe christliche Musiktheorie	185
IV.2 Zur Entstehung des Liniensystems	191
IV.3 Diatonische Intervallklassen	200
IV.4 Oktavgattungen und Modi	208
IV.5 Orgel und Mehrstimmigkeit	209

IV.6	Neue Entwicklungen in der Musiktheorie der frühen Renaissance	213
IV.7	Zur Entstehung des Humanismus in der Renaissance	251
V.	Das natürliche System der späten Renaissance	257
V.1	Die Anerkennung von Terzen und Sexten als Konsonanzen	257
V.2	Ludovico Fogliano und das natürliche System	266
V.3	Das natürliche System aus heutiger Sicht	275
V.4	Temperatur als neues Thema der Musiktheorie	287
V.5	Das natürliche System und die Vokalmusik	290
V.6	Natürliche Auswahlstimmungen und Foglianos Temperatur	298
V.7	Gioseffo Zarlino	300
V.8	Vincenzo Galilei	306
VI.	Frühe reguläre Temperaturen des natürlichen Systems	317
VI.1	Grundfragen	317
VI.2	Relative Lage von regulären Temperaturen	327
VI.3	Indirekte Temperatur mit regulären Oktavteilungen	340
VI.4	Reguläre Stimmungen	349
VI.5	Das gleichmäßige Zwölfersystem im Saitenlängenmodell ...	351
VII.	Neue Legitimationen für das natürliche System	377
VII.1	Legitimationen vor dem Hintergrund protestantischer Theologie	377
VII.2	Eine physikalische Legitimation: Die Koinzidenztheorie	385

VIII. Mathematische Besonderheiten des natürlichen Systems und seiner Temperatur	401
VIII.1 Zur Entdeckung der Logarithmen	401
VIII.2 Kreisdiagramme für diatonische Auswahlskalen aus N	413
VIII.3 Temperatur der natürlichen Basisoktave durch optimale Oktavteilungen	417
VIII.4 Unterschiedliche Basen für das natürliche System	431
IX. Irreguläre Stimmungen	455
IX.1 Natürliche Auswahlstimmungen und ihre Temperatur	455
IX.2 Rechnen mit reinen Parametern von Stimmungen	457
IX.3 Werckmeisters wohltemperierte Stimmungen	461
IX.4 Die Werckmeister-Stimmungen von 1691	464
X. Nachwort	477
Anhang	483
A.1 Drei Konstruktionen für zwei mittlere Proportionale	483
A.2 „ <i>Pro clavicordiis faciendis</i> “ (Ms 554, f. 202v der Universitätsbibliothek Erlangen)	490
A.3 Die einfachsten Proportionen aus der natürlichen Basisoktave	491
Literaturverzeichnis	497
Personen	505
Begriffe	511